Rezensionen von Buchtips.net

Offenbarung 23: DNA

Buchinfos

Verlag:	Lübbe Audio (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7857-8189-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,99 Euro (Stand: 21. August 2025)

Auf der Türschwelle zu T. Rex Wohnungstür findet Collin eine Plastikskulptur in Form einer Doppelhelix. Handelt es sich um eine neue Chiffre von Tron? Zusammen mit Collin und Nolo geht T. Rex der Sache. Über das Thema "Nudging" und der damit verbundenen Beeinflussung der Menschen landet er schnell bei der Fragestellung der menschlichen DNA. Von einer Professorin hört er interessante Dinge zu diesem Thema, die ihn eine waghalsige Theorie aufstellen lassen.

Kaum eine andere Hörspielserie ist so von Licht und Schatten geprägt, wie "Offenbarung 23", was angesichts von nunmehr 89 Folgen nicht verwunderlich ist. Und gerade die letzten Episoden bestanden mehr aus langatmigen Geschichten ohne wirklichen Verschwörungscharakter. Das ist bei "DNA" endlich wieder anders. Hier gibt es so etwas, wie eine Verschwörung, der T. Rex auf der Spur ist. Eine Verschwörung, die nicht nur aus zitierten Wikipedia-Artikeln besteht, sondern so etwas wie eine erzählende Handlung besitzt und zum Ende weitere Ereignisse in Gang setzt. Hier wäre es wünschenswert, wenn bei der nächsten Folge daran angeknüpft werden würde.

Akustisch gibt es eine Neuerung zu verkünden, die einen traurigen Hintergrund hat: Der verstorbene Helmut Krauss ist nicht mehr als Erzähler dabei. Seinen Part scheint Till Hagen zu übernehmen, der in der Rolle des Ian G. ja schon seit Anfang an einen Part mit erzählendem Charakter hatte. Ansonsten agieren die gewohnten Sprecher wie Alex Turrek, Marie Bierstedt, Stefan Krause, Jaron Löwenberg oder Uschi Hugo. Akustisch sind die Folgen oft auf ein Minimum beschränkt, was auch hier so ist.

"DNA" ist wieder eine der besseren Folgen und besitzt endlich mal wieder ein echtes Verschwörungsszenario. Ich bin gespannt, ob man bei der nächsten Episode daran anknüpfen kann.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[20. Dezember 2020]